

**Weber i. L.** Flechsag, die Frauenkrankheiten. (Allg. med. Centralztg. Beil. 16.) — **Weibezahn**, Deutschlands Münzeinheit mit Goldwährung. (Tribüne 42; — Mag. f. d. Lit. d. Ausl. 15.)  
**Weger's Buchh. i. B.** Reinke, der Prophet Habakuk. (Oesterr. Viertjchr. f. kath. Theolog. IX. 4.)  
**Weickhardt i. B.** Weygandt, Mathematische Geographie. (Allg. Famztg. 28.)  
**Weidmannsche Buchh. i. B.** Eck, die sogenannten doppelseitigen Klagen. (Ztschr. f. Gesetzgebung u. Rechtspf. in Preuss. V. 1.)  
**Weissbach i. L.** Birnbaum, das Genossenschaftsprincip. (Annal. d. Landwirtschaft 9.) —

**La Mara**, Ludwig van Beethoven. (Braunsch. Tagebl. 25. Beil.)  
**Westermann i. Br.** Schellen, die Spectralanalyse. 2. Aufl. (Die Natur 13; — Illustr. dtische Monatsb. 79.)  
**Wiegandt & Grieben i. B.** Bachmann, das Buch der Richter. (Reusch' theol. Litbl. 8.)  
**Wiegandt & Hempel i. B.** Wolff, Kurze Anleitung zur quantitativ-chem. Untersuchung anorgan. Stoffe. (Landwirth 16.)  
**O. Wigand i. L.** Michaelis, Wissenschaft, Religion und Kirche. (Hauck's theol. Jahresbericht, 6. Jahrg.) — Sanders, Handwörterbuch der deutschen Sprache. (Arch. f. neuere Sprachen. XLVI.)

**Winter i. H.** Maurus, die moderne Besteuerung. (Landwirth 16.)  
**Winter i. L.** Lecky, Sittengeschichte Europas. (Europa 16.)  
**L. Wolf i. Dr.** Musikalische Bauernsprüche. (Reform 42.)  
**Wörl i. W.** Landsteiner, das Babel des Ostens. (Wiener Salonbl. 13.)  
**Wreden i. Br.** Dodekind, das Deliberationsrecht des Erben. (Ztschr. f. hannöv. Recht. 3.)  
**v. Zabern i. M.** Der Krieg von 1870—71. (Litbl. z. Allg. Militz. 3.)  
**Zander i. L.** Rudolph, Ortslexikon. (Leipziger Tagebl. 107.)

## Anzeigebblatt.

(Quotante von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[11978.] H. M. Vásárhely, im April 1871.  
P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hiermit die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine hier seit vier Jahren bestehende

### Buch-, Kunst- und Schreibmaterial-Handlung und Leihbibliothek

Herrn B. Traub in Szegedin mit Activa und ohne Passiva käuflich überlassen habe, welcher selbe auf die in seinem nachstehenden Circular angegebene Weise weiterführen wird. Sämmtliche aus Rechnung 1870 sich ergebende Saldi habe ich zur O.-M. nach meinem Buche pünktlich beglichen.

Etwaige Differenzen bitte höflich mir baldmöglichst anzeigen zu wollen, um selbe ausgleichen zu können. — Dagegen belieben Sie die Disponenden pro 1871, sowie sämmtlich auf neue Rechnung Gesandtes auf Conto des Herrn B. Traub in Szegedin zu übertragen, den Ihnen meinerseits zu empfehlen wohl überflüssig sein dürfte, da Ihnen seine unermüdliche Thätigkeit, sowie seine strenge Pünktlichkeit schon von Szegedin aus hinreichend, und wohl in der vortheilhaftesten Weise bekannt sind.

Um so mehr halte ich es für meine angenehme Pflicht, Ihnen für das mir stets in so reichem Masse bewiesene Vertrauen meinen innigsten Dank auszudrücken, sowie ich auch nicht umhin kann, meinem Commissiönär, Herrn Carl Grill's Hofbuchhandlung für die pünktliche und gewissenhafte Vertretung meiner Interessen meine wärmste Anerkennung auszusprechen.

Indem ich mich noch Ihrem geneigten Andenken höflichst zu empfehlen so frei bin, zeichne

hochachtungsvoll ergebenst  
Fr. F. Csengery m. p.

Szegedin, den 15. April 1871.

P. P.

Indem ich auf vorstehende Mittheilung des Herrn Fr. F. Csengery Bezug nehme, bitte ich höflich sämmtliche Disponenden pro 1871, sowie das dieser Firma bisher Gelieferte auf mein Szegediner Conto gef. übertragen zu wollen.

Ich werde das Geschäft in H. M. Vásárhely, sowie mein schon seit längerer Zeit bestehendes Filialgeschäft in Makó von hier aus sortiren, und ersuche höflichst bei Ihren Novasendungen gef. darauf Rücksicht zu nehmen.

Für die geehrten Verlagshandlungen im Auslande verbinde ich gleichzeitig die ergebene Anzeige, dass ich infolge der Ausdehnung, welche mein Geschäft gewonnen hat, von jetzt ab in regeren Verkehr mit denselben zu treten beabsichtige.

Meinen bisherigen festen Bedarf habe stets mit erhöhtem Rabatt gegen baar bezogen, was ich auch für die Folge thun werde, doch habe ich die Ueberzeugung gewonnen, dass der Absatz von ausländischem Sortiment bedeutend erhöht werden könnte, wenn ich auch noch die Versendung von Nova mit in den Bereich meiner Thätigkeit ziehen würde.

Nachdem ich nun seit dem vierjährigen Bestehen meines Geschäftes meinen Verpflichtungen auf das pünktlichste nachgekommen bin, was meine Commissiönäre, die Herren Carl Gerold's Sohn in Wien und H. Haessel in Leipzig, zu bestätigen \*) so freundlich sind, werde ich dies auch in der Folge keineswegs ermangeln und stets bemüht sein, die Geschäftsverbindung mit mir ebenso angenehm als lohnend zu machen.

Mit ausgezeichnete Hochachtung  
B. Traub.

\*) Wird hiermit bestätigt.

Carl Gerold's Sohn m. p.  
H. Haessel m. p.

[11979.] Auerbach, den 15. April 1871.  
P. P.

Hierdurch mache Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich, nachdem Herr W. F. Hennigs als Associé in meine Buchhandlung eingetreten ist, am heutigen Tage in Plauen ein neues Geschäft eröffnet habe und für beide fortan

### Törpe & Hennigs

firmiren werde. Der Aufschwung, den mein hiesiges Geschäft in kurzer Zeit genommen hat, lässt mich hoffen, auch dem neuen Etablissement bald eine grössere Ausdehnung geben zu können, zumal grade Plauen hierfür ein sehr günstiges Feld bietet. Indem ich noch bemerke, dass die Conti für Auerbach und Plauen getrennt geführt werden, bitte ich unserem neuen Unternehmen das mir bisher

geschenkte Vertrauen ebenfalls zuwenden zu wollen und zeichne

Achtungsvoll  
Carl Törpe.

Referenzen:

Herr Banquier Franz Knorr in Auerbach i. V.  
Herr L. Fernau in Leipzig.

Plauen, den 15. April 1871.  
P. P.

Aus vorstehendem Circular ersehen Sie, dass wir heute am hiesigen Platze eine Buchhandlung unter der Firma

### Törpe & Hennigs

eröffnet haben. Unser Törpe, seit 1. October 1869 bis heute alleiniger Besitzer der früher Richter'schen Buchhandlung in Auerbach i. V. dürfte einem grossen Theile der Herren Collegen geschäftlich bereits bekannt sein, während unser Hennigs, seit 8 Jahren dem Buchhandel angehörend, in den geehrten Handlungen der Herren Ad. Bänder in Brieg, C. F. Saebisch in Spremberg, der Junfermann'schen Buchhandlung in Paderborn und des Herrn W. Moeser in Berlin sich die nöthigen Kenntnisse erworben zu haben glaubt, um durch hinreichende Geldmittel unterstützt, den erfolgreichen Betrieb unseres Geschäftes versprechen zu können. Wir werden uns vorerst hauptsächlich mit *Colportage* beschäftigen und ersuchen daher um gefällige schleunigste Einsendung aller hierauf bezüglichen Circulare, Prospective, Anzeigen etc., sowie um Sammelhefte in 50facher Anzahl und 2 Prohebilder. Unseren Bedarf an anderem Sortiment werden wir selbst wählen und bitten daher, hiervon alle unverlangten Sendungen zu unterlassen. Noch ersuchen wir Sie, darauf zu achten, dass wir für Auerbach und Plauen

getrennte Conti

führen, bei allen Bestellungen daher der Aufgabeort genau zu beachten ist.

Herr L. Fernau in Leipzig hat sich bereit erklärt, unsere Commission auch für Plauen zu übernehmen und wird stets mit genügender Casse versehen sein, Baarsendungen einzulösen.

Hochachtungsvoll  
Törpe & Hennigs.

Herr Carl Törpe wird zeichnen:  
Törpe & Hennigs.  
Herr W. F. Hennigs wird zeichnen:  
Törpe & Hennigs.